



Service Release: 11.21 r43671

Datum: April 2019

Voraussetzungen

Microsoft Windows Betriebssysteme

Die folgenden Microsoft Windows Betriebssysteme werden mit diesem Release unterstützt:

- Windows 10, 32/64 Bit (bis einschließlich Version 1809)
- Windows 8.x, 32/64 Bit
- Windows 7, 32/64 Bit

VPN Gateway

Juniper SRX Series

1. Neue Leistungsmerkmale und Erweiterungen

Keine.

2. Verbesserungen / Fehlerbehebungen

Credential Provider ohne HotSpot-Anmeldung

Die mit dem neuen Credential Provider eingeführte HotSpot-Anmeldung vor einer erfolgten Benutzeranmeldung muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die HotSpot-Anmeldung steht ohne Funktionseinschränkung wie bisher nach der Anmeldung des Benutzers an Windows zur Verfügung.

Problembhebung bei 802.1X -Authentisierung im LAN

Unterbrechung des VPN-Tunnels bei genutzter Mobilfunkverbindung

Nach kurzer Zeit wurde der VPN-Tunnel über eine genutzte Mobilfunkverbindung wegen Dead Peer Detection unterbrochen. Dieses Problem wurde behoben.

3. Bekannte Einschränkungen

Keine.



4. Hinweise zum NCP Exclusive Remote Access Client

Weitere Informationen zum letzten Stand der Entwicklung der NCP-Produkte erhalten Sie auf der NCP-Website. Mehr Information zum NCP Exclusive Entry Client finden Sie hier:

<https://www.ncp-e.com/en/exclusive-remote-access-solution/vpn-client/>

5. Leistungsmerkmale

Betriebssysteme

Beachten Sie dazu die "Voraussetzungen" auf Seite 1.

Security Features

Unterstützung aller IPsec-Standards nach RFC.

Virtual Private Networking

- RFC-konformes IPsec (Layer 3 Tunneling)
 - IPsec Tunnel Mode
 - IPsec-Proposals können via das IPsec-Gateway (IKE, IPsec Phase 2) determiniert werden
 - Kommunikation nur im Tunnel oder Split Tunneling konfigurierbar
 - Message Transfer Unit (MTU) Size Fragmentation und Re-assembly
 - Network Address Translation-Traversal (NAT-T)
 - Dead Peer Detection (DPD)
 - Anti-Replay Protection

Authentisierung

- Internet Key Exchange (IKE):
 - Aggressive Mode, Main Mode, Quick Mode
 - Perfect Forward Secrecy (PFS)
 - IKE-Config-Mode für dynamische Zuteilung einer privaten (virtuellen) Adresse aus IP-Pool
 - Pre-shared Secrets oder RSA-Signaturen (mit entsprechender Public Key Infrastructure)
- Internet Key Exchange v2 (IKEv2):
 - Pre-shared secrets
 - RSA Signatures (und entsprechende Public Key Infrastructure)
 - Extended Authentication Protocol (EAP) – (Benutzername und Passwort für Client-Authentisierung gegenüber Gateway; Zertifikat zur Server-Authentisierung gegenüber Client)
 - EAP unterstützt: PAP, MD5, MS-CHAP v2, TLS (ausgewählt durch Responder/Gateway)
 - IKEv2 Mobility und Multihoming Protokoll (MOBIKE)



- Perfect Forward Secrecy (PFS)
- IKE-Config-Mode für dynamische Zuteilung einer privaten (virtuellen) Adresse aus IP-Pool
- Benutzer-Authentisierung:
 - Benutzer-Authentisierung über GINA/Credential Management
 - Windows Logon über VPN-Verbindung
 - XAUTH (IKEv1) für erweiterte Benutzer-Authentisierung
 - One-Time-Passwörter und Challenge Response Systeme
 - Zugangsdaten aus Zertifikaten (PKI)
- Unterstützung von Zertifikaten in einer PKI:
 - Soft-Zertifikate, Smart Cards, USB Token: Multi-Zertifikats-Konfiguration
- Seamless Rekeying
- PAP, CHAP, MS-CHAP v2
- HTTP Authentisierung vor VPN
- IEEE 802.1x:
 - Extensible Authentication Protocol – Message Digest 5 (EAP-MD5): Erweiterte Authentisierung gegenüber Switches und Zugriffspunkten (Layer 2)
 - Extensible Authentication Protocol – Transport Layer Security (EAP-TLS): Erweiterte Authentisierung an Switches und Zugriffspunkten auf der Basis von Zertifikaten (Layer 2)
 - Extensible Authentication Protocol – Transport Layer Security (MS-CHAPv2): Erweiterte Authentisierung an Switches und Zugriffspunkten auf der Basis von Zertifikaten mit IKEv2 (Layer 2)
- Hotspot Anmeldung mit HTTP oder EAP
- RSA SecurID Ready

Verschlüsselung (Encryption)

Symmetrisch: AES-GCM 128, 256 Bits (nur IKEv2 & IPsec); AES-CTR 128, 192, 256 Bits (nur IKEv2 und IPsec); AES (CBC) 128,192,256 Bits; Blowfish 128,448 Bits; Triple-DES 112,168 Bits

Asymmetrisch: RSA bis 2048 Bits, für dynamischen Schlüsselaustausch

Hash / Message Authentisierungs-Algorithmen

- SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5.
- Diffie Hellman Gruppen 1, 2, 5, 14, 15-18, 19-21, 25, 26, 27-30 für asymmetrischen Schlüsselaustausch und PFS.
- Diffie Hellman Gruppen 19 - 21, 25, 26, 27-30 mit Algorithmus elliptischer Kurven (nur unter IKEv2).

Public Key Infrastructure (PKI) - Starke Authentisierung

- X.509 v.3 Standard

Next Generation Network Access Technology



- Zertifikats-Unterstützung in einer PKI
 - Smart Cards und USB Tokens
 - PKCS#11-Schnittstelle für Verschlüsselungs-Tokens (USB und Smart Cards)
 - Smart Card Betriebssysteme: TCOS 1.2, 2.0 und 3.0
 - Smart Card Reader-Schnittstellen
 - PC/SC, CT-API
 - Soft-Zertifikate
 - PKCS#12-Schnittstelle für private Schlüssel in Soft-Zertifikaten
- PIN Richtlinien: Administrative Vorgabe für die Eingabe beliebig komplexer PINs
- Certificate Service Provider (CSP) zur Verwendung von Benutzerzertifikaten im Windows-Zertifikatsspeicher
- Revocation:
 - End-entity Public-key Certificate Revocation List (EPRL vormals CRL)
 - Certification Authority Revocation List, (CARL vormals ARL)
 - Online Certificate Status Protocol (OCSP)
 - Certificate Management Protocol (CMP)ⁱ

Personal Firewall

- Stateful Packet Inspection
- IP-NAT (Network Address Translation)
- Friendly Net Detection (Automatische Umschaltung der Firewall-Regeln bei Erkennung des angeschlossenen Netzwerkes anhand des IP-Adressbereiches oder eines NCP FND-Serversⁱ)
 - FND-abhängige Aktionen starten
- Sicheres Hotspot Anmeldung
- Anwendung starten vor oder nach VPN-Verbindungsaufbau
- Differenzierte Filterregeln bezüglich:
 - Protokolle, Ports, Applikationen und Adressen
 - Schutz des LAN Adapter
- Schutz des VMware Gastsystems
- IPv4- und IPv6-Fähigkeit
- Option: ausgehenden Verkehr mit Reject quittieren oder ohne Rückmeldung verwerfen

Networking Features

Sichere Netzwerk Schnittstelle

- LAN Emulation
 - Virtueller Adapter mit NDIS-Schnittstelle
 - Volle Unterstützung von Wireless Local Area Network (WLAN)
 - Volle Unterstützung von Wireless Wide Area Network (WWAN)

Next Generation Network Access Technology



Netzwerk Protokoll

- IPv4-Protokoll
 - IPv4 für Tunnelaufbau und Datenverkehr innerhalb des VPN-Tunnels;
- IPv6-Protokoll
 - IPv6 für Tunnelaufbau von Client zu NCP Server-Komponenten (Secure Enterprise VPN Server);
 - zur Datenübertragung innerhalb des VPN-Tunnels wird IPv4 genutzt

Verbindungs-Medien

- LAN
- WLAN
- Mobiles Netzwerk, GSM - LTE
 - Ab Windows 7 – Mobile-Broadband-Fähigkeit
 - SMS-Center (senden und empfangen von SMS)
- xDSL (PPPoE)
- PSTN (analoges Modem)
- ISDN
- Automatic Media Detection (AMD)
- Externer Dialer
- Seamless Roaming (LAN / Wi-Fi / Mobiles Netzwerk)

Dialers

- NCP Secure Dialer
- Microsoft RAS Dialer (für ISP Einwahl mit Einwahl-Script)

Verbindungssteuerung

- Dead Peer Detection mit konfigurierbarem Zeitintervall
- WLAN Roaming (handover)
- Modi des Verbindungsaufbaus
 - manuell
 - immer
 - automatisch (Datenverkehr initiiert VPN-Verbindung)
 - wechselnd (automatischen Modus manuell starten)
 - wechselnd (Immer-Modus manuell starten)
- Timeout (für ausgehende, eingehende und bi-direktionale Verbindungen)
- Short Hold Mode
- Kanalbündelung (dynamisch im ISDN) mit frei konfigurierbarem Schwellwert



- Budget Manager
 - Eigenes Management für WLAN, Mobilfunk, xDSL, ISDN und Modem-Verbindungen
 - Budgets nach Verbindungsdauer oder Volumen
 - Management der Roaming-Kosten (Mobilfunk)
 - Eigenes Management verschiedener WLAN-Zugriffspunkte

IP Address Allocation

- Dynamic Host Control Protocol (DHCP)
- Domain Name Service (DNS) : Anwahl des zentralen Gateways mit wechselnder öffentlicher IP-Adresse durch Abfrage der IP-Adresse über einen DNS-Server

VPN Path Finder

- NCP Path Finder Technologie
 - Fallback auf HTTPS (port 443) wenn IPsec-Port 500 bzw. UDP Encapsulation nicht möglich ist

Datenkompression

- IPsec Kompression

Link Firewall

Stateful Packet Inspection

Weitere Features

- VoIP Priorisierung
- UDP Encapsulation
- WISPr-Unterstützung (T-Mobile Hotspots)
- VPN-Bypass

Point-to-Point Protokolle

- PPP über Ethernet
- PPP über GSM,
- PPP über ISDN,
- PPP über PSTN,
 - LCP, IPCP, MLP, CCP, PAP, CHAP, ECP

Unterstützte Standards

Internet Society RFCs und Drafts

Security Architecture for the Internet Protocol and assoc. RFCs (RFC2401 - 2409),

Next Generation Network Access Technology



- Internet Key Exchange Protocol v1 (IKE) (includes IKMP/Oakley) (RFC 2406),
 - IKE Extended Authentication (XAUTH), IKE configure (IKECFG) and Dead Peer Detection (DPD)
 - Negotiation of NAT-Traversal in the IKE (RFC 3947)
- Internet Key Exchange Protocol v2 (IKEv2) (RFC 4306, 5996)
 - IKEv2 Mobility and Multihoming Protocol (MOBIKE) (RFC 4555)
- UDP encapsulation of IPsec Packets (RFC 3948),

Zusätzliche Extended Key Usages:

- id-kp-ipsecIKE (1.3.6.1.5.5.7.3.17) nach RFC 4945
- anyExtendedKeyUsage (2.5.29.37.0) nach RFC 4945
- IKEIntermediate (1.3.6.1.5.5.8.2.2) nach draft-ietf-ipsec-pki-req-03

FIPS Inside

Der Secure Client integriert kryptografische Algorithmen nach FIPS-Standard. Das eingebettete Kryptografiemodul, das diese Algorithmen beinhaltet, ist nach FIPS 140-2 zertifiziert (Zertifikat #1051).

Die FIPS-Kompatibilität ist immer gegeben, wenn einer der folgenden Algorithmen für Aufbau und Verschlüsselung der IPsec-Verbindung genutzt wird:

- Diffie Hellman Gruppe: Gruppe 2 oder höher (DH ab einer Länge von 1024 Bit)
- Hash Algorithmen: SHA1, SHA 256, SHA 384, oder SHA 512 Bit
- Verschlüsselungsalgorithmen: AES mit 128, 192, 256 Bit oder Triple DES

Benutzerfreundliche Features

APN von SIM-Karte

Der APN (Access Point Name) definiert den Zugangspunkt eines Providers für eine mobile Datenverbindung. Die APN-Daten werden bei einem Providerwechsel automatisiert aus der jeweiligen SIM-Karte in die Client-Konfiguration übernommen. Das erleichtert die Nutzung von günstigen lokalen Providern im Ausland.

Secure Client Monitor

Intuitive graphische Benutzeroberfläche

- Mehrsprachigkeit (Englisch, Deutsch)
 - Monitor & Setup: en, de,
 - Online Hilfe und Lizenz en, de
- Icon, das den Verbindungsstatus anzeigt
- Client Info Center – Übersicht über :
 - Allgemeine Informationen - Version, MAC-Adresse, Windows Version und ggf. Build etc.
 - Netzwerk-Treiber Informationen

Next Generation Network Access Technology



- Verbindung – aktueller Status
- Services/Applications – Prozess-Status
- Zertifikats-Konfiguration – eingesetzte Zertifikate etc.
- Konfiguration, Verbindungsstatus, Logbuch (mit Farbmarkierungen und Copy&Paste-Funktion)
- Unterstützung von Mobilfunk-Hardware
- Passwort-geschützte Konfiguration und Profil-Management
- Trace Tool für Fehlerdiagnose
- Monitor kann firmenspezifisch mit Firmenlogo und Support-Informationen ausgestattet werden
- Hotkey Support für Verbindungsauf- und -abbau.
- Custom Branding Option
- Tests zur Internet-Verfügbarkeit
- Tests zur VPN-Tunnel-Verfügbarkeit (Tunnel Traffic Monitoring)

Hinweise

- i NCP FND - Server kann kostenlos als Add-On hier heruntergeladen werden:
<http://www.ncp-e.com/de/downloads/download-software.html>